

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen der Gemeinde Büsum am 14. Februar 2011 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Gerd Gehrts
2. Jens Bosselmann
3. Holger Büll
4. Hugo Köhler
5. Bernhard Krippel
6. Reinhard Möller
7. Walter Reimann
8. Winfried Siemsen
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Eike Oelker, Gemeindevertreter
2. Hans Thun, Seniorenbeirat
3. Michael Meier, Protokollführer

Die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsfragen waren durch Einladung vom 03.02.2011 auf Montag, den 14. Februar 2011, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften vom 28.09.2010, 09.11.2010, 30.11.2010 (gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss und dem Kurbetriebsausschuss) und 18.01.2011
3. Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011
4. Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2010 - 2014
5. Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2010 - 2014
6. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

## Öffentlicher Teil:

### **Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

### **Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften vom 28.09.2010, 09.11.2010, 30.11.2010 (gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss und dem Kurbetriebsausschuss) und 18.01.2011**

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 28.09.2010, 09.11.2010, 30.11.2010 (gemeinsame Sitzung mit dem Hauptausschuss und dem Kurbetriebsausschuss) und 18.01.2011 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gelten die Sitzungsniederschriften als genehmigt.

### **Zu TOP 3) Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011**

#### **Sachverhalt:**

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen mit 13.606.000,00 EUR und in den Ausgaben mit 19.313.500,00 € und der Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.259.200,00 EUR ab. Die Hebesätze für die Realsteuern werden bei der Grundsteuer A gegenüber bisher 330% nunmehr auf 350% und bei der Grundsteuer B gegenüber bisher 350% auf nunmehr 370% festgesetzt. Der Hebesatz bei der Gewerbesteuer beträgt unverändert 350%. Damit entsprechen die Realsteuerhebesätze den Anforderungen der Richtlinien zum kommunalen Bedarfsfonds (§§ 16 und 17 FAG) vom 08.05.2008 (Amtsblatt Schleswig-Holstein S. 524), zuletzt geändert mit Erlass vom 01.04.2010 (Amtsblatt Schleswig-Holstein S. 326).

Der Verwaltungshaushalt des Haushaltsjahres 2010 schließt erneut mit einem Fehlbetrag ab. Unter Berücksichtigung der Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der Tilgungsleistungen von 240.800,00 EUR, der Deckung des Sollfehlbetrages des Haushaltsjahres 2010 (Stand: 2. Nachtragssatzung v. 26.10.2010) von 4.026.800,00 EUR und des veranschlagten Verlustausgleichs des Eigenbetriebes Kur und Tourismus Service von 1.556.100,00 EUR, beträgt der Fehlbedarf des laufenden Haushaltsjahres in der Planung 5.707.500,00 EUR. Durch das stetige Aufzehren der Rücklagenbestände in den zurückliegenden Jahren stehen eigene Mittel zum Haushaltsausgleich nicht mehr zur Verfügung. Die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Büsum ist nicht mehr gewährleistet und somit die Verpflichtung zur stetigen Aufgabenerfüllung nach § 75 Abs. 1 GO massiv gefährdet.

Die Kassenlage muss weiterhin als äußerst angespannt bezeichnet werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2011 beträgt der in Anspruch genommene Kassenkredit 1.400.000 EUR. Aufgrund der immensen Zahlungen an den Eigenbetrieb Kur und Tourismus Service Büsum wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 3.500.000 EUR in der Haushaltssatzung festgesetzt.

Der Ausgleich der Verluste der Wirtschaftsjahre

2005 -689.472,67 EUR

2006 -1.644.471,51 EUR  
 2007 -1.959.635,56 EUR  
 2008 -1.601.532,70 EUR  
 2009 - 2.228.346,94 EUR

ist inzwischen aus Haushaltsmitteln der Gemeinde erfolgt. Der voraussichtliche Verlust des Wirtschaftsjahres 2010 in Höhe von -2.366.500,00 EUR ist im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Büsum veranschlagt worden. Der Ausgleich des im Wirtschaftsplan 2011 prognostizierten Verlustes für das Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von - 1.556.100,00 EUR ist im vorliegenden Haushaltsplan angesetzt.

Die mittelfristige Finanzplanung des KTS weist eine leichte Ergebnisverbesserung aus. So wird sich nach diesem Zahlenwerk der zu leistende Verlustausgleich in 2012 auf 1.524.900,00 EUR, in 2013 auf 1.494.400,00 EUR und in 2014 auf 1.464.600,00 vermindern. Die wirtschaftliche Situation muss weiterhin als alarmierend bezeichnet werden.

Ein positiver Effekt der hohen Zahlungen der Gemeinde an den KTS ist zu erkennen an der Entwicklung der Gesamtverschuldung (ohne Kassenkredite). Den Liquiditätsüberschuss nutzt der KTS regelmäßig zur außerordentlichen Kredittilgung:

**Gesamtverschuldung (Gemeinde und KTS jew. 31.12. ohne Kassenkredite):**

2006 = 23.614.000 EUR  
 2007 = 21.671.000 EUR  
 2008 = 20.138.000 EUR  
 2009 = 18.458.000 EUR  
 2010 = 16.781.000 EUR  
 2011 = 18.482.000 EUR

Unter Berücksichtigung der bestehenden Verpflichtungen sowie der rückläufigen Einnahmen und Rücklagenbestände der Gemeinde Büsum konnte der Finanzplan für die Jahre 2010 bis 2014 nicht ausgeglichen werden. Trotz der erfahrungsgemäß zu erwartenden Ergebnisverbesserungen im Zuge der Jahresrechnung sind die politischen Entscheidungsträger und die Verwaltungsleitung aufgerufen, weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten und zu beschließen, um die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Büsum langfristig wieder herzustellen.

Im Vermögenshaushalt sind die nachfolgenden Maßnahmen eingeplant:

<u>Vorhaben</u>	<u>Gesamtkosten</u> <u>EUR</u>
Anschaffung bewegliches Vermögen für EDV, Allg. Verwaltung, Brandschutz, Bücherei, Parkplätze, Kläranlage und Bauhof	126.000,00
Investitionszuschüsse an das Amt und den Schulverband Büsum-Wesselburen (Archiv und OGS) sowie das LKN Tönning (Besucherinfo WNE)	14.500,00
Verlegung eines Leerrohres für Glasfaserkabel zwischen Rathaus und KTS Büsum	5.000,00

Erneuerung der Heizungsanlage im Sportstadion am Rosengrund	40.000,00
Sanierung und Erneuerung von Kanalleitungen im Ortsgebiet,	30.000,00
Neubau einer Halle für den Bauhof am Rechenmeisterweg	350.000,00

Herr Krippel bittet bis zur nächsten Sitzung zu klären, wie die Kostensteigerungen bei der allgemeinen Verwaltung (Einzelplan 0) in den Jahren 2009 bis 2011 zustande gekommen sind. Ferner sind auch im Bereich der Schulen (Einzelplan 2) die höheren Kosten im Vergleich zum Vorjahr zu erläutern.

Herr Köhler fragt an, ob für Schüler, die eine auswärtige Schule (z. B. in Heide) besuchen, ebenfalls Schülerbeförderungskosten zu zahlen sind.

Herr Bosselmann fragt an, welche finanzielle Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde Büsum und dem Schulverband Büsum-Wesselburen bei der Übertragung des Anlagevermögens vereinbart wurde. Eine unentgeltliche Übertragung des Sachanlagevermögens an den Schulverband würde die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Büsum nachhaltig verschlechtern, da der Abgang auf der Aktivseite zulasten des Eigenkapitals ginge. Dies hätte in der Zukunft des Weiteren negative Auswirkungen bei Bonitätsprüfungen im Rahmen von Kreditverhandlungen und führt unweigerlich zu erheblich schlechteren Kreditkonditionen.

Herr Köhler regt an, sich in naher Zukunft mit der Erhebung einer Regenwassergebühr auseinanderzusetzen, um die Gebührenlast nicht ausschließlich nach dem Frischwasserverbrauch zu verteilen.

Zur Haushaltsstelle 01.1.86000.71510 – Verlustabdeckung für Kur und Tourismus Service Büsum verliert Herr Krippel eine Protokollnotiz, die als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt ist.

Bezüglich der steuerlichen Problematik beim Technischen Dienst (Bauhof) und den unterschiedlichen steuerrechtlichen Beurteilungen von BDO wird vorgeschlagen, sich hierzu eine weitere fachliche Meinung einzuholen. Die Verwaltung sollte in Kontakt mit anderen Kommunen treten, die eine ähnliche Konstellation haben.

### **Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem Haushaltsplan in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Es werden festgesetzt:

- der Verwaltungshaushalt in der Einnahme auf	13.606.000,00 EUR
- der Verwaltungshaushalt in der Ausgabe auf	19.313.500,00 EUR
- der Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf	1.259.200,00 EUR
- der Gesamtbetrag der Kredite auf	165.000,00 EUR
- der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.500.000,00 EUR

- die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 99,65 Stellen

Der Fehlbedarf beträgt somit 5.707.500,00 EUR

Verpflichtungsermächtigungen für Folgejahre sind nicht vorgesehen.

Die Realsteuerhebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer A	350 %
- Grundsteuer B	370 %
- Gewerbesteuer	350 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 GO erteilen kann, wird auf 5.000,00 EUR festgesetzt. Die Zustimmung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister hat mindestens halbjährlich der Gemeindevertretung über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen**

#### **Zu TOP 4) Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2010 - 2014**

##### **Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem Investitionsprogramm der Gemeinde Büsum für die Jahre 2010 – 2014 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen. Das Investitionsprogramm schließt wie folgt ab:

Haushaltsjahr 2010	1.496.500 EUR
Haushaltsjahr 2011	1.259.200 EUR
Haushaltsjahr 2012	352.100 EUR
Haushaltsjahr 2013	302.200 EUR
Haushaltsjahr 2014	289.600 EUR

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen**

#### **Zu TOP 5) Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2010 - 2014**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis von der Finanzplanung der Gemeinde Büsum für die Jahre 2010 bis 2014 und schlägt der Gemeindevertretung vor, die Finanzplanung ebenfalls zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Finanzplan schließt ab:

in Haushaltsjahr 2010	in der Einnahme mit	15.168.400 EUR
	in der Ausgabe mit	<u>19.195.200 EUR</u> *
		- 4.026.800 EUR

in Haushaltsjahr 2011	in der Einnahme mit	14.865.200 EUR
	in der Ausgabe mit	<u>20.572.700 EUR</u> **
		- 5.707.500 EUR

in Haushaltsjahr 2012	in der Einnahme mit in der Ausgabe mit	13.741.300 EUR <u>20.575.600 EUR</u> *** - 6.834.300 EUR
in Haushaltsjahr 2013	in der Einnahme mit in der Ausgabe mit	13.697.000 EUR <u>21.582.200 EUR</u> **** - 7.885.200 EUR
in Haushaltsjahr 2014	in der Einnahme mit in der Ausgabe mit	13.980.800 EUR <u>22.560.600 EUR</u> ***** - 8.579.800 EUR

\* inkl. 3.416.200 EUR Deckung Fehlbetrag 2009  
 \*\* inkl. 4.026.800 EUR Deckung Fehlbetrag 2010  
 \*\*\* inkl. 5.707.500 EUR Deckung Fehlbetrag 2011  
 \*\*\*\* inkl. 6.834.300 EUR Deckung Fehlbetrag 2012  
 \*\*\*\*\* inkl. 7.885.200 EUR Deckung Fehlbetrag 2013

## **Zu TOP 6)            Mitteilungen, Anfragen, Eingaben**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Gerd Gehrts

Michael Meier